

Horst Fehr, Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung der Kreise Kaiserslautern und Rockenhausen. Veröffentlichung der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Speyer, Band 61 (Speyer 1972). 175 Seiten, 133 Tafeln, 8 Karten, 2 Beilagen und 1 Plan.

Als erste Arbeit zur 'Erforschung der vorgeschichtlichen Besiedlung Südwestdeutschlands, durchgeführt in Teilen der Pfalz' ist die vorliegende Mainzer Dissertation unter Leitung von R. v. Uslar erschienen. Mit Stand von 1965 und Einarbeitung der Literatur bis 1969 wird das archäologische Material der Kreise Kaiserslautern und Rockenhausen vor der Verwaltungsreform von 1969 von der Altsteinzeit bis zum Ende des 4. Jahrh. n. Chr. vorgelegt. Die Völkerwanderungszeit wurde ausgeklammert, da diese Epoche in einer anderen Mainzer Dissertation bearbeitet worden ist.

Das Hauptgewicht des auswertenden Teils wird vom Verf. auf methodische Erörterungen der Siedlungsarchäologie und der archäologischen Kreisaufnahme gelegt. Das archäologische Material betreffend werden 'keine neuen Aussagen zur Feinchronologie und zur Gruppenbildung versucht, denn die Funde einer jeden Zeitstufe stehen . . . nur als Zeugen einer Besiedlung in dieser Zeit' (S. 33). Die Besiedlungsgeschichte in beiden Kreisen zeigt das sich bedingende Verhältnis der menschlichen Umweltbewältigung durch Wirtschaftsweisen und technische Ausrüstung zu den jeweiligen Ökosystemen.

Der Katalog bringt innerhalb der Kreise die Gemeinden alphabetisch geordnet mit den chronologisch gegliederten Funden. Im Tafelteil überwiegen bei den in einem erheblichen Maße fragmentarisch erhaltenen Funden die provinzialrömischen Hinterlassenschaften bei weitem. Verschiedene Bodengütekarten mit Eintragung der Fundstellen, zwei Fundkarten und ein Plan beschließen den Band.